

Martin Lehner

Didaktische Reduktion

Haupt Verlag
Bern • Stuttgart • Wien

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1 Grundlagen	9
1.1 Didaktische Reduktion – Begriff und Funktion	9
1.2 Die Stoff-Zeit-Relation: Objektive Bedingungen	16
1.3 Komplexität und Reduktion: Subjektive Perspektiven	21
1.4 Reduktion – eine Herausforderung für die Didaktik	25
2 Historische Rückschau	33
2.1 Im Überblick: Die Geschichte der didaktischen Reduktion	33
2.2 Martin Wagenschein	43
2.3 Wolfgang Klafki	47
2.4 Dietrich Hering	53
2.5 Gustav Grüner	58
3 Vom Inhalt zum Lerngegenstand	63
3.1 Die „Sache“ und die Lernenden	63
3.2 Sachanalyse und didaktische Analyse	65
4 Reduktion der Stofffülle (Stoffreduktion)	71
4.1 Stoffmengenproblem und „Vollständigkeitsfälle“	72
4.2 Gründlichkeit und inhaltliche „Tiefenbohrungen“	80
4.3 Inhalte auswählen 1: Didaktische Prinzipien und Raster	86
4.4 Inhalte auswählen 2: Techniken der Stoffreduktion	94
4.5 Fachlandkarten	101
4.6 Das exemplarische Prinzip	106
4.7 Situiertheit und Systematik	110

5	Reduktion der inhaltlichen Komplexität (Inhaltsreduktion)	118
5.1	Inhalte konzentrieren 1: Wesentliches und Elementares	121
5.2	Inhalte konzentrieren 2: Techniken	126
5.3	Verstehen – zwischen alltagsweltlicher und fachwissenschaftlicher Deutung	130
5.4	Inhalte vereinfachen 1: Einschränken und Veranschaulichen . . .	135
5.5	Inhalte vereinfachen 2: Techniken	142
5.6	Strukturhilfen	150
5.7	Darstellen – zwischen Sachlichkeit und „Impression Management“	159
6	Reduzieren – (auch) eine Lernhandlung	164
6.1	Inhalte reduzieren (lassen) 1: Verarbeitungsprozesse anstoßen . .	164
6.2	Inhalte reduzieren (lassen) 2: Techniken	168
	Techniken und Instrumente	174
	Literatur zum Thema „Didaktische Reduktion“	187
	Personenregister	192
	Sachregister	194
	Anmerkungen	196